

**E. Pierson's Verlag in Dresden.**

Ⓢ In Kürze erscheinen:

## Späte Blumen.

Gedichte

VON

**Adolf Graf von Westarp.**

1 M 50 Ⓢ, geb. 2 M 50 Ⓢ.

Adolf Graf von Westarp, der allverehrte nationale Dichter, dessen Gedicht an den deutschen Kaiser vor einem Duzend Jahren den Namen des Poeten durch alle deutschen Gauen trug, hat hier unter dem Titel „Späte Blumen“ eine wertvolle Sammlung lyrischer Erzeugnisse zusammengestellt; es ist die ernste Gabe eines ernsten Mannes; die vollen Töne einer keuschen und edlen Muse erklingen in diesem Buch. Westarp nennt seine Spätblumen Astern, Chrysanthemen und Wiesensblümlein, die er in schweren Stunden am Dornengehege gepflückt; er nennt sie arme Blüten, die der Herbst ihm beschied, wir möchten sie eher den reichen Früchten vergleichen, die den Abend eines ehrenvollen und arbeitsreichen Lebens schmücken. Die formvollendeten und innigen Verse dieses charaktervollen und liebenswerten Sängers werden in weitesten Kreisen ihren Widerhall finden.

Rabatt: In Rechnung 30 %, bar bei Vorausbestellung 40 % u. 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

Unter der Presse befindet sich:

**Das Gymnasial-Pensum der Chemie,**  
ein Hilfsbuch für den Unterricht.

VON

**Otto Mitsche,**

Gymnasial-Oberlehrer in Kiel.

Preis kart. ca. 60 Ⓢ.

Das kleine Büchlein wird mit Leichtigkeit bei sämtlichen Gymnasien einzuführen sein. Ich bitte zu verlangen.

**Robert Cordes, Verlagsbuchhandlung**  
in Kiel.

Berlin, 3. Februar 1903.

Die zahlreichen Bestellungen auf

## „Das japanische Haus.“

Eine bautechnische Studie von **F. Baltzer.**

können wir zu unserm Bedauern noch nicht ausführen, da eine nachträgliche Ergänzung, die sich als notwendig erwiesen hat, vom Verfasser erst nach seiner Rückkehr aus Japan im April d. J. vorgenommen werden kann.

Wir bitten Sie, sich bis dahin freundlichst gedulden zu wollen. Die vorgemerkten Bestellungen werden sogleich nach Erscheinen des Buches zur Erledigung kommen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Ernst & Sohn.**

 **Nur einmal und nur hier angezeigt!**

Ⓢ

**Franz Pietzcker in Tübingen**

Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften.

Nachstehende Neuigkeiten meines Verlags kommen in Kürze zur Versendung:

## Die Diagnose

der

# Herzklappenfehler

in schematischer Uebersicht

VON

**Dr. Adolf Dennig**

Professor der Medizin an der Universität Tübingen.

4<sup>o</sup>. Text mit 3 kolorierten Tafeln, davon 2 dreiteilig, in Mappe.

Preis 2 M 80 Ⓢ.

In den Vorlesungen über physikalische Diagnostik bei der Besprechung der Herzklappenfehler sind diese Schemata unentbehrlich und werden deshalb von jedem Mediziner gekauft werden.

## Mitteilungen

aus meiner 10jährigen

# Operativen Landpraxis

VON

**Dr. Hans Pfleiderer**

in Knittlingen.

— Preis 2 M 80 Ⓢ. —

In Kommission kann ich diese Schrift, der kleinen Auflage halber, nur in sehr beschränkter Anzahl liefern. Sie ist, wie sich das „**Medizinische Correspondenzblatt des württemberg. ärztlichen Landesvereins**“ äussert, für jeden praktischen Arzt von grösstem Interesse.

# Geschichte der Geburtshilfe der Neuzeit.

Zugleich als dritter Band des

„Versuchs einer Geschichte der Geburtshilfe“ von Eduard von Siebold.

Erste Abteilung.

==== Zeitraum 1840—1860 ====

VON

**Professor Dr. Rudolf Dohrn**

Geh. Medicinalrath, früher Director der Univ.-Frauenklinik in Königsberg i. Pr.

— Preis brosch. ca. 5 M; eleg. geb. ca. 6 M. —

Das berühmte Sieboldsche Werk über die Geschichte der Geburtshilfe, das bis zum Jahre 1840 reicht und 1901—1902 in zweiter Auflage in meinem Verlage erschien, erfährt damit eine vortreffliche Weiterführung durch Geheimrat Professor Dr. Dohrn, den genauen Kenner der Geschichte seines Faches unter Mitarbeit einer Anzahl von kompetenten Fachgenossen des In- und Auslandes.

Ich bitte diese Fortsetzung nicht nur den Gynaekologen und Bibliotheken, sondern auch den Interessenten der Geschichte der Medizin im allgemeinen zugänglich zu machen. Die II. Abteilung des III. Bandes, die Jahre 1860—1880 umfassend, befindet sich in Vorbereitung. Band I und II stelle ich gern in Kommission zu Ihrer Verfügung.